

# 150 Jahre Fernmeldetechnik zum Anfassen und Ausprobieren

*Ohne Handy und Internet kann man sich das heutige Leben kaum noch vorstellen. Für uns ist es selbstverständlich geworden, überall erreichbar zu sein und jederzeit und von jedem Ort aus problemlos mit anderen in Verbindung treten zu können. Kaum ein Bereich des technischen Fortschritts hat so nachhaltig unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben beeinflusst wie die moderne Telekommunikation und Fernmeldetechnik.*



Die Basis des heutigen Standards wurde in den letzten 150 Jahren gelegt. Sich mit diesem Zeitraum der Telekommunikationsgeschichte zu beschäftigen ist spannend und aufschlussreich. Im Aachener Fernmeldemuseum kann man sich dazu anschaulich informieren. Hier sieht man alles in Funktion, zum Anfassen und Ausprobieren.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts begann in Deutschland die Digitalisierung der Fernmeldenetze. In ganz Deutschland wurde die analoge Technik stillgelegt und größtenteils verschrottet. Um der Nachwelt einen Einblick in die Technik der früheren Fernmeldenetze zu erhalten, wurde im Juni 1996 der „Verein

der Förderer des Fernmeldemuseums Aachen e.V.“ gegründet.

Die Deutsche Telekom stellte die passenden Räume zur Verfügung. Aufgebaut wurde die Ausstellung unter dem großen Engagement ehrenamtlicher Kräfte, auch aus dem Ruheständler-Bereich. Die technischen Einrichtungen erhielt der Verein aus Abbaumaßnahmen im Zuge der Umstellung auf die Digitaltechnik. Die ältesten Exponate konnten im Bereich der ehemaligen DDR gewonnen werden. Denn hier gab es Technik, die im Westen schon lange nicht mehr existierte. Sie stellt eine wesentliche Bereicherung des Aachener Museumsbestandes dar. Mitglieder des Fördervereins unterstützen das Museum

finanziell und kümmern sich neben der Instandhaltung auch im Wesentlichen um die Präsentation des Museums.

Weitere Infos zum Aachener Fernmeldemuseum gibt es im Internet unter [www.fernmeldemuseum.de](http://www.fernmeldemuseum.de). Die Ausstellung in Aachen, Am Gut Wolf 9a, kann - außer an Feiertagen - jeweils montags von 11 bis 13 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Führung besichtigt werden. Ansonsten kann man telefonisch unter 0241 / 919 11 48 oder per E-Mail ([info@fernmeldemuseum.de](mailto:info@fernmeldemuseum.de)) für Gruppen oder Einzelpersonen andere Termine zur Besichtigung vereinbaren. Zum Besuch des Museums sollte man 1,5 Stunden einplanen.

Bilder: [www.fernmeldemuseum.de](http://www.fernmeldemuseum.de)



**Immer für Sie da! Ihre Johanniter in Aachen.**

**Pflege • Hausnotruf • Menüservice**

**0800 88 11 220 oder 0241 91838-0**  
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

**info.aachen@johanniter.de**  
**www.juh-aachen.de**

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

